

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Absagen

OSTERSTEDT Die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Osterstedt, die am Mittwoch, 11. November, stattfinden sollte, wurde vom Amt Mittelholstein abgesagt.

BERINGSTEDT Das Amt Mittelholstein teilt mit, dass die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Beringstedt von Donnerstag, 12. November, auf Mittwoch, 11. November, vorverlegt wurde. Die Teilnehmer finden sich um 19 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde, Schulberg 5, ein.

NORTORF Die für den Volkstrauertag am 15. November geplanten Gedenkfeiern der Gemeinden des Amtsbezirkes Nortorfer Land sind aufgrund des Teil-Lockdowns abgesagt. Die Kranzniederlegungen werden ohne Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

NORTORF Im November fällt das Angehörigentreffen von Menschen mit Demenz aus, das Brigitte Voß von der Pflagediakonie Rendsburg anbietet. lz

Hier zu Hause

Gerüstet für Quarantäne-Unterricht

Hohenwestedter Schulen erhalten 80 neue Laptops / Benachteiligte Familien sollen Geräte nutzen dürfen

Von Hans-Jürgen Kühl

HOHENWESTEDT Mit insgesamt 80 neuen Laptops sieht man sich beim Schulverband Hohenwestedt gerüstet für etwaige pandemiebedingte Klassen-Quarantänen. Die „Schule Hohe Geest“ (SHG) wurde mit 60 digitalen Endgeräten ausgestattet, die „Schule am Park“ mit 20 Ex-



„Wir müssen damit rechnen, dass Quarantäne-Situationen auch bei uns kommen.“

Carsten Wiele
Schulverbandsvorsteher

emplaren. Ermöglicht wurden die Neuanschaffungen durch einen 60000-Euro-Zuschuss aus dem „Sofortausstattungsprogramm für digitales Lernen“ von Bund und Land.

Die 80 neuen Laptops für die beiden Hohenwestedter Schulen sind eine Investition in die Bildungs-Chancengleichheit während der Covid-19-Pandemie. „Im Moment ist es ja die Politik der Landesregierung, im Falle von Corona-Infektionen bei Schülern nicht ganze Schu-

len dichtzumachen, sondern nur Kohorten zu Hause zu lassen“, erklärt der Rektor der „Schule am Park“, Bend-Erik Wulff. Für genau solche Kohorten-Quarantänen sind die neuen Laptops bestimmt. „Im Falle so einer Notsituation sollen alle Schüler Zugang zu der schulinternen Datenablage im Internet zu haben, über die wir mit ihnen kommunizieren, digitale Lehrmittel bereitstellen und Aufgaben an sie verteilen“, erläutert Wulff. „Die neuen Laptops sind ausdrücklich für Schüler gedacht, die zu Hause über keine solchen digitalen Endgeräte verfügen“, betont Schulverbandsvorsteher Carsten Wiele. Bei einer pandemiebedingten Quarantäne werden die Laptops teilweise an die Schüler ausgegeben, um ihnen die Teilnahme am Homeschooling zu ermöglichen.

Nachdem das Schleswig-Holsteinische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Schulträger Mitte Juli darüber informiert hatte, dass die Fördergelder aus dem bundesweiten „Sofortausstattungsprogramm für digitales Lernen“ beantragt werden könnten, ermittelte der Schulverband Hohenwestedt den Laptopbe-



Laptops fürs Homeschooling: Grundschulleiter Bend-Erik Wulff, Schulverbandsvorsteher Carsten Wiele und SHG-Leiter Stephan Schmidt (von links).
FOTOS: H.-J. KÜHL

darf an seinen beiden Schulen. Die SHG wünschte sich 92 Geräte, die „Schule am Park“ 45. Mit den vom Bildungsministerium bewilligten 60000-Euro-Zuschuss aus dem Corona-Sonderprogramm konnten diese Wünsche der Schulen nicht komplett befriedigt werden. „Wir sind aber früh dran und konnten sehr günstige Geräte anschaffen, weil wir ganz bewusst nicht der Empfehlung des IQSH gefolgt sind, sondern unsere eigene Aus-

schreibung durchgeführt haben“, vermerkt Wiele: „Mit diesen 80 Laptops liegen wir im Vergleich mit anderen Schulträgern weit vorn.“ „Das Wichtigste ist, dass wir unseren Schülern voll einsatzbereite Geräte zur Verfügung stellen können“, sagt SHG-Leiter Stephan Schmidt. Mit den Neuanschaffungen sei man für etwaige Kohorten-Quarantänen bestens gerüstet, meint Schmidt: „Wir kommen 100prozentig mit der Lap-

top-Ausstattung zurecht, die wir jetzt haben.“ Carsten Wiele sieht die Hohenwestedter Schulen ebenfalls gewappnet für mögliche Coronafälle: „Wir müssen damit rechnen, dass solche Quarantäne-Situationen auch bei uns irgendwann kommen, und sind froh, dass wir nun die nötigen Geräte haben, um benachteiligte Familien damit ausstatten zu können und so den Lernstoff auf digitalem Wege zu den Kindern zu transportieren.“